



**Media Relations**

Fernsehstrasse 1-4  
8052 Zürich

Telefon +41 44 305 50 87  
Fax +41 44 305 50 88  
E-Mail [mediarelations@srf.ch](mailto:mediarelations@srf.ch)  
Internet [www.srf.ch/medien](http://www.srf.ch/medien)  
Datum 10. Januar 2017

## Übersicht «SRF zwei im Höhenrausch»

### **Mittwoch, 18. Januar 2017, 20.10 Uhr, «Hoch hinaus – Das Expeditionsteam» (Staffel 1/2014) in Spielfilmlänge**

Der SAC will ein Expeditionsteam ins Leben rufen und sucht Jugendliche, die furchterregende Felswände hinaufklettern, bei minus 15 Grad Celsius biwakieren und gewillt sind, um ihre Freundschaft zu kämpfen. 20 der besten jungen Klettertalente der Schweiz bewerben sich um sechs Plätze. Die Team Guides müssen mit den Jungbergsteigern harte Tests durchführen und stehen vor schweren Entscheidungen.

### **Mittwoch, 18. Januar 2017, 22.40 Uhr, «Nordwand» (Schweizer Film 2008)**

1936: Wer als Erster die berühmt-berüchtigte Eigernordwand bezwingt, kann mit der Olympischen Goldmedaille rechnen. Zwei junge Bayern fühlen sich bereit dazu. Mitte Juli steigen Toni Kurz und Andi Hinterstoisser in die Wand ein, dicht gefolgt von den beiden Österreichern Willy Angerer und Edi Rainer. Während die Hotelgäste des Bellevue des Alpes auf der Kleinen Scheidegg die Expedition mit dem Fernrohr verfolgen, entwickelt sich am Berg ein Drama auf Leben und Tod. Das Bergdrama basiert auf einer wahren Geschichte. Regisseur Philipp Stölzl hat den Kampf gegen die schrecklichen Naturgewalten packend verfilmt.

### **Donnerstag, 19. Januar 2017, 20.10 Uhr, «Hoch hinaus – Das Expeditionsteam» (Staffel II / 2015) in Spielfilmlänge**

Vor einem Jahr wurden sie in einem harten Selektionsverfahren auserkoren – nun bilden die fünf besten Jungbergsteiger der Schweiz das SAC-Expeditionsteam. Ihr Ziel: die Erstbesteigung eines Berges im Ausland. Sie wollen eine Route finden, die noch niemand zuvor begangen hat.

### **Donnerstag, 19. Januar 2017, 21.50 Uhr, «Reporter» – Die Lawine im Nacken: Check the risk – have fun**

Ohne Lawinenkenntnisse kann das Variantenfahren trotz Ballonrucksack und Lawinensuchgerät schlimm enden – oder der Freerider löst ein Schneebrett aus und gefährdet damit das Leben anderer. Erich Alb, bald 70 und langjähriges Mitglied der SAC-Sektion Rossberg/Zug, hat im Januar 2014 einen Sportkollegen in einem Schneebrett verloren. Das gab für ihn den Ausschlag, sich für einen Lawinenkurs einzuschreiben – ein ziemliches Abenteuer für den Senior, wie Reporter Alain Godet zeigt. Lawinenpapst Werner Munter hat sein Leben dem Studium der weissen Gefahr gewidmet. Hoch oben in den Walliser Bergen erklärt er, wie man aus einem schlechten Lawinenrisiko ein gutes machen kann. Es lohne sich nicht, für einen einzigen «geilen Run» sein Leben zu verlieren.

**Donnerstag, 19. Januar 2017, 22.35 Uhr, «Sieben Jahre in Tibet» (USA 1997)**

Der österreichische Bergsteiger Heinrich Harrer will im Sommer 1939 einen der höchsten Berge im Himalaja besteigen. Doch aus der geplanten Kletterpartie werden lange Jahre in Gefangenschaft, auf der Flucht und schliesslich im Exil in Tibet. Dort freundet sich Harrer mit dem jungen Dalai Lama an und muss miterleben, wie das friedliche, unabhängige Königreich vom kommunistischen China bedroht und schliesslich okkupiert wird. In Jean-Jacques Annauds opulenter Verfilmung der Harrer-Biografie «Sieben Jahre in Tibet» spielt Hollywood-Beau Brad Pitt die Hauptrolle.

**Freitag, 20. Januar 2017, 20.10 Uhr, «Streif – One Hell of a Ride» (Österreich 2014)**

«Streif – One Hell of a Ride» begleitet fünf der weltbesten Skirennfahrer: Aksel Lund Svindal, Erik Guay, Max Franz, Yuri Danilochkin und Hannes Reichelt. In ihre Schilderungen ist die schillernde Vergangenheit des Hahnenkamm-Rennens eingebettet. Didier Cuche und Daron Rahlves, einst selbst erfolgreiche Skirennfahrer, blicken anhand von Archivmaterial zurück in die Vergangenheit. Auch die beiden österreichischen Skistars Franz Klammer und Hermann Maier kommen zu Wort.

**Samstag, 21. Januar 2017, 22.30 Uhr, «Auf der Seidenstrasse» – Afghanischer Winter / Auf den Skiern durch den Altai**

Drei Winter lang fuhren die Schweizer Dokumentarfilmer Mario Casella und Fulvio Mariani auf Skiern durch die faszinierendsten Bergketten der Welt. Dabei folgten sie der ehemaligen Seidenstrasse, die von der Türkei bis nach China führt. Sie entdeckten atemberaubende Landschaften und trafen Menschen, die den harten Bedingungen die Stirn bieten und Zeit finden, aus ihrem Leben zu erzählen.

**Mittwoch, 25. Januar 2017, 20.10 Uhr, «Hoch hinaus – Das Expeditionsteam» (Staffel III) in Spielfilmlänge**

Nach fast drei Jahren Vorbereitung beginnt für das Expeditionsteam das grosse Abenteuer: die Reise ins Tian-Shan-Gebirge im Nordwesten von China. Nach der Ankunft auf dem Flughafen von Urumqi müssen die Bergsteiger aber zuerst eine zweitägige Busreise und danach einen zwei Tage Marsch bis zum Base Camp auf 3500 m.ü.M. auf sich nehmen.

**Mittwoch, 25. Januar 2017, 21.50 Uhr, «Ueli Steck – Alle 4000er der Alpen» (Teil 1)**

In 80 Tagen wollen die beiden Alpinisten Ueli Steck und Michael Wohlleben alle Viertausender der Alpen besteigen. 82 Summits nennt sich ihre Challenge, bei welcher sie sich auch zwischen den Gipfeln nur mit Muskelkraft fortbewegen. 82 Gipfel, verteilt auf die Schweiz, Italien und Frankreich wollen die beiden Bergsteiger erklimmen. Dies sind insgesamt rund 100 000 Höhenmeter. Dabei geht es nicht um Rekorde, sondern um das Abenteuer und die pure Faszination des Bergsteigens. Klettern, laufen, rennen und fliegen – der Weg ist das Ziel.

**Mittwoch, 25. Januar 2017, 22.40 Uhr, «Heldin der Lüfte» (Schweizer Film 2008)**

Für Sina Andri geht ein Traum in Erfüllung: Die junge Helikopterpilotin erhält eine Stelle bei der Rega. Einziger Wermutstropfen: Sie muss ihre Probezeit auf der Basis in Samedan im Engadin absolvieren. Von dort ist Sina in ihrer Jugend geflüchtet, nachdem sich ihr erster Freund das Leben genommen hatte und man ihr die Schuld daran gab. Ihre Arbeit auf der Rega-Basis macht ihr Spass, und mit dem Männerteam versteht sie sich immer besser. Nach einem gewagten Einsatz wird sie gar als «Heldin der Lüfte» gefeiert. Aber die Vergangenheit lässt sich nicht verdrängen. Durch Sinas Rückkehr kommen bei den Beteiligten die Erinnerungen wieder hoch. Eine neue Tragödie bahnt sich an. Melodrama mit Melanie Winiger in einer neuen Rolle als starke und gefühlvolle Heldin.

**Donnerstag, 26. Januar 2017, 20.10 Uhr, «Hoch hinaus – Das Expeditionsteam» (Staffel III) in Spielfilmlänge**

Nach fast drei Jahren Vorbereitung beginnt für das Expeditionsteam das grosse Abenteuer. SRF ist mit dabei wenn das Team seine ersten Akklimatisationsstouren auf den 5'400 Meter hohen Deadman Peak durchführt, wenn es von hochsommerlichem Schneefall überrascht wird, mit Verletzungen zu kämpfen hat – und wenn es in einer nächtlichen Zeremonie den bösen Bergegeist austreibt.

**Donnerstag, 26. Januar 2017, 21.50 Uhr, «Ueli Steck – Alle 4000er der Alpen» (Teil 2)**

Der Alpinist Ueli Steck will mit dem deutschen Seilpartner Michi Wohlleben alle 4000er der Alpen in einem Sommer besteigen. Das sind 82 Gipfel, verteilt auf die Schweiz, Italien und Frankreich. Die beiden Bergsteiger wollen die ganze «Tour des Alpes» ohne Fahrzeuge oder Bahnen absolvieren, das heisst sich mit dem Velo vorwärts bewegen und alle Anstiege zu Fuss machen, das sind insgesamt 100 000 Höhenmeter und rund tausend Radkilometer. Die Challenge ist somit nicht nur eine alpinistische, sondern vor allem auch eine athletische Herausforderung.

**Donnerstag, 26. Januar 2017, 22.42 Uhr, «James Bond 007 – Im Geheimdienst Ihrer Majestät» (GB 1969)**

Der Actionknaller «James Bond 007 – Im Geheimdienst Ihrer Majestät» gilt heute unter den Bond-Thrillern als Unikum. In der langen Serie der Welterfolge war er ein Misserfolg. Der Grund: Sean Connery ist nicht mehr Bond. George Lazenby, australischer Dressman, versuchte Connerys Nachfolge anzutreten und wurde vom Publikum abgelehnt. Dabei hat der von Peter Hunt inszenierte 007-Thriller einige Vorzüge. Er enthält – neben vielen brillanten Actionszenen – geistreiche Witze, Anspielungen und Rückblenden auf frühere Bond-Filme. Und so legt sich George Lazenby als 007 mit dem Erzschurken Blofeld an, der die Welt mit unheimlichen Viren verseuchen will.

**Freitag, 27. Januar 2017, 01.05 Uhr, «Die Bezwingung des Jungfraugipfels» (1-4)**

Am 3. August 1811 war der erste Viertausender der Schweiz bezwungen: Die beiden Brüder Johann Rudolf und Hieronymus Meyer, Söhne einer begüterten Aarauer Kaufleutefamilie, bestiegen vom Wallis herkommend den Jungfraugipfel. Angeführt wurden sie von den ortskundigen Walliser Gämsjägern Joseph Bortis und Alois Volken (Bergführer gab es damals noch nicht). Die Idee war kühn, wenn nicht verrückt, denn das Bergsteigen stand damals erst in seinen Anfängen. Die Besteigung des 4158 Meter hohen Berges hatte zum Ziel, die Topografie des Jungfraugebietes genauer zu erforschen. SRF zeigt dokumentarische Rekonstruktionen der Erst- und Nachfolgebesteigungen über die Guggi-Route (1865), die Rottal-Route (1885) und den Aufstieg über die Rotbrettgrat-Route (1926).

**Samstag, 28. Januar 2017, 22.00 Uhr, «Auf den Gipfeln des Iran», Dokumentarfilm 2015**

Die atemberaubende iranische Vulkankette, von der türkischen bis hin zur afghanischen Grenze, ist weitgehend unbekannt. Drei Alpinisten, darunter der Dokumentarfilmer Mario Casella, überqueren sie auf Skiern und entdecken dabei wunderschöne Landschaften und aussergewöhnliche Menschen, die hier in abgelegenen Tälern leben.